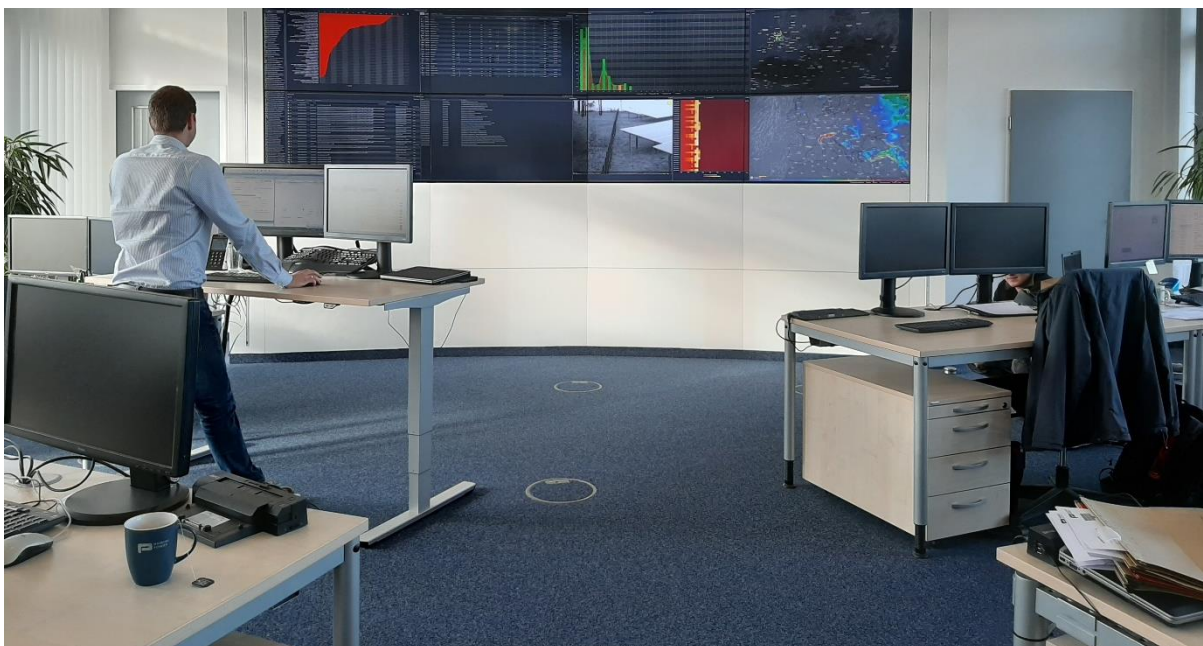


PASSION FOR PV ALLES WAS UNS BEWEGT



WORAUF KOMMT ES BEI DER TECHNISCHEN BETRIEBSFÜHRUNG AN?

WAS SOLLTE ERLEDIGT WERDEN UM HÖCHSTMÖGLICHE STROMERTRÄGE ZU SICHERN?



Wenn die Technik Ihrer PV-Anlage gestört ist, muss schnell gehandelt werden, damit Ertragsausfälle gar nicht erst auftreten oder zumindest so klein wie möglich gehalten werden. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit, eine Solaranlage permanent über ein Monitoring zu überwachen. Zum einen sind Anlagenbetreiber verpflichtet, Ihre Anlage regelmäßig inspizieren und warten zu lassen zum anderen ist es auch empfehlenswert, regelmäßig vor Ort nachzusehen. Denn wenn schnelles Handeln gefordert ist, wird es schwierig, wenn größere Entfernungen zwischen Ihnen und Ihrer Anlage liegen. Ein kurzfristiges technisches Problem, etwa ein defekter Wechselrichter oder ein loses Kabel, muss schnell erkannt, die Ursache identifiziert und behoben werden. In solchen Störfällen ist es gut, wenn sich kurzfristig verfügbare, regionale Partner einschalten können. Bei größeren Anlagen, die an das Mittelspannungsnetz angeschlossen sind, muss bei manchen Störungen mit dem Netzbetreiber eng zusammengearbeitet werden. Aus gutem Grund ist für evtl. erforderliche Schalthandlungen auch eine Mittelspannungsschaltberechtigung erforderlich ist. Langfristig schleichende Ertragsminderungen hingegen sind unscheinbarer und ihre Ursachen oftmals schwierig ergründbar. Sie sind jedoch ausschlaggebend für eine hohe energetische Performance. Eine gute technische Betriebsführung für Photovoltaikanlagen erkennt Fehler präzise, reagiert schnell und kann diese rasch beheben, um Ertragsausfälle zu minimieren und damit die Rentabilität Ihres Investments zu sichern und deren Wert zu erhalten.



AUFGABEN DER TECHNISCHEN BETRIEBSFÜHRUNG

ANLAGENÜBERWACHUNG / MONITORING

- Anlagenkonfiguration und Implementierung
- Validierung der Systemdokumentation
- Visualisierung der Daten
- Tägliche Kontrolle der Messwerte zur Sicherung der Anlagenerträge
- Proaktive Anlagenüberwachung
- Erkennung / Überwachung der Regelaktivitäten des Energieversorgers / Direktvermarkters
- Historischer Überblick über Störungen und sämtlicher Ertragsdaten
- Steuerung der Anlage (Abregelung, Trennung vom Erdpotential, Abschaltung)
- Ansprechpartner des Netzbetreibers
- Gesamtheitliche Pflege der Dokumentation gem. DIN SPEC 91303: 2015-03
- Normengerechter Anlagebetrieb
- Hinweise zu Wartungsintervallen und Prüfvorschriften
- Erfassung von Laufzeitbeginn und Dauer der Gewährleistungsfristen getrennt nach Komponenten
- Erkennen von relevanten Gewährleistungsfällen
- Störungsbeseitigung per Fernwartung
- Aufnahme von Störmeldungen und effiziente Ermittlung der Fehlerursachen
Detaillierte Analyse aller auftretenden Störungen
- Meldung des Fehlers an Servicetechniker
- Nachverfolgen/Erinnerungsfunktion von Störungen
- Ansprechpartner von Sicherheitsfirmen für Einlassanfragen und Vorkommnisse
- Erstellung und Umsetzen von Repowering Konzepten
- Unterstützung bei der Abwicklung von Versicherungsfällen

BERICHTSWESEN / REPORTING

- Anlagenspezifisches Berichtswesen
- Berichtslayout nach Kundenwunsch / Individuelles Berichtswesen
- Ertragsausfallberechnung bei Regelung durch Direktvermarkter oder Energieversorger
- Ertragsausfallberechnung bei Betriebsunterbrechungsschaden
- Tagessummen: Ertrag und Einstrahlung
- Performance Ratio
- Soll- / Ist-Vergleich: Portalsimulation / Ist-Wert
- Relevante Vorkommnisse
- Bewertung der Anlagenperformance im Berichtsmonat
- Vorschläge zur Performance-Erhaltung (Reinigung, Modultausch)
- Vergleich von Ertrag mit Ertragsgutachten
- Gegenüberstellung Abrechnung/ Zähler/Messwerte Wechselrichter
- Kundenspezifische Berechnungen (Verfügbarkeit/PR)
- Import Lastgangdaten

hier können Sie einen Einblick in unsere Arbeit erhalten

https://www.youtube.com/watch?time_continue=7&v=ogW8oBGq8iQ&feature=emb_logo

UND WER MACHT DAS ALLES BEI UNS?
DAS TEAM DER TECHNISCHEN BETRIEBSFÜHRUNG STELLT SICH VOR:



RAPHAEL WETHEFRONGEL



DAOUD DAMMENE



GEORG DEGENBECK



TOBIAS PECHER

Jeder unserer Betriebsführer betreut sein Portfolio allumfänglich. Von der Einrichtung der PV-Anlage im VCOM über die tägliche Kontrolle der Messwerte, das Organisieren der Serviceeinsätze bis hin zum Erstellen der Monats-/Quartals- oder Jahresberichte. In Summe betreuet unser Team TBF knapp 200 MW und über 350 Einzelanlagen in 6 Ländern. Das heißt jeder Betriebsführer kümmert sich an bis zu 7 Tagen in der Woche, im Schnitt um 40 MW und 70 PV-Anlagen. Von der 80 kW Dachanlage über ein kleinteiliges Portfolio bis hin zum 20 MW Park ist hier alles dabei. Jedes Projekt und jeder Kunde ist einzigartig und wird von uns auch so behandelt.

SIMON WECHT, LEITER OPERATIONS CENTER

Hallo,

ich darf mich heute bei Ihnen als Leiter des Operations Centers hier in Augsburg vorstellen. Mein Name ist Simon Wecht, geboren am Rande des schönen Odenwalds, aufgewachsen in Peru und meine liebste Art mich fortzubewegen ist auf dem Rennrad.

Bereits 2011 war ich bei der Firma Ralos Projekts GmbH in Griesheim als Projektleiter angestellt, hier war ich hauptverantwortlich für drei Photovoltaik Projekte mit einer Gesamt Leistung von etwa 15 Megawatt in Sizilien, welche ich auch sehr gerne vor Ort betreut habe und wovon ich heute noch erzähle :-). 2012 wechselte ich dann in die technische Betriebsführung der meteocontrol GmbH und seit der Gründung der Raising Power im Juli 2015 bin ich hier ein fester Bestandteil. Eines meiner Lieblings-PV-Portfolios für welches ich bereits seit einigen Jahren verantwortlich bin ist in Taiwan. Wir betreuen hier 60 Anlagen auf hauptsächlich landwirtschaftlichen Gebäuden. Wir übernehmen hier ausschließlich die Fernüberwachung. Unser Kunde erhält jeden Monat von mir einen detaillierten Bericht über seine Investition und wird sofort bei einem Störfall informiert um den Service vor Ort schnellstmöglich einleiten zu können.

Ihr Simon Wecht

